
RED
ECHO
Offizieller EPK

MUSIK & SOZIALE MEDIEN



Klick

TIPPE AUF DEN STERN UND HÖR DIR UNSERE SONGS AN!

MX3

INSTAGRAM

TIK TOK

WER HINTER DEM ECHO STECKT

Red Echo ist eine junge Softrock- Pop-Band aus Graubünden, bestehend aus Jana Temelkov und Céline Mazenauer. Ihre Musik verbindet eingängige Melodien und moderne Pop-Elemente mit einem treibenden Soft-Rock-Sound. Live und im Tonstudio werden die beiden von Sebastian Ludwig am Schlagzeug, Simon Fürst an der E-Gitarre und Ennio Hess am Keyboard unterstützt.

Die Geschichte von Red Echo begann mit der Aufnahme in das Kulturförderungsprogramm der Stadt Chur. Nach der erfolgreichen Bewerbung folgten die ersten Konzerte und schon bald auch Auftritte in regionalen Medien und bei nationalen Radiosendern. Seither konnte die Band zahlreiche Bühnen bespielen und sich musikalisch stetig weiterentwickeln.

Ein wichtiger Meilenstein war die Aufnahme der ersten Single „PAINKILLER“ bei Milert Sounds. Gleichzeitig wuchs die Community rund um Red Echo kontinuierlich und erreichte innerhalb eines halben Jahres über 5'000 Follower auf Instagram. Die Band möchte ihre Zuhörer nicht nur mit ihrer Musik erreichen, sondern sie auch hinter die Kulissen mitnehmen – vom Songwriting über Studioaufnahmen bis hin zu den Momenten auf und neben der Bühne.

Aktuell arbeitet Red Echo an ihrer ersten EP „Tastes Like Trouble“, die den Sound der Band weiter prägen und ihre musikalische Entwicklung zeigen soll. Bis Ende dieses Jahres folgen ausserdem die neue Single „Kiss Me on the Highway“ sowie ein Remix, der gemeinsam mit dem Produzenten Lou Zarra entsteht.

Für Red Echo ist Musik mehr als nur ein Hobby. Es ist die gemeinsame Leidenschaft, die sie antreibt und immer wieder neue Ideen entstehen lässt. Die Band möchte weiter wachsen, neue Bühnen erobern und Menschen mit ihrer Musik erreichen – mit dem Ziel, ein Echo zu hinterlassen, das noch lange weiterklingt.

WAS WIR GEROCKT HABEN

Mit ihrer Debüt-Single „Painkiller“ konnte Red Echo bereits kurz nach dem Release wichtige Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Im Juni wurde die junge Bündner Band für „ALL FOR 1“ von **Mx3** ausgewählt. Dadurch war „Painkiller“ während des gesamten Monats täglich auf verschiedenen Schweizer Radiosendern zu hören, darunter SRF 3, RTR, Rete Tre und RTS Couleur 3.

Auch in den Medien fand Red Echo schnell Beachtung. Neben einem Zeitungsbeitrag in der Ruinaulta folgten Berichte und Beiträge bei verschiedenen Radiosendern. Besonders schön war die Anerkennung von **RSI**, die Red Echo mit den Worten „Passione e idee chiare, al duo grigionese è bastato un singolo per catturare l’attenzione“ vorstellte.

Die wohl wichtigsten Highlights sind für Red Echo jedoch die Momente auf der Bühne. Auftritte am Churerfest, beim OpenAir 7000 und bei TomorrowSounds in Luzern im Oktober 2026 gehören zu den bisherigen Höhepunkten der Bandgeschichte.

Diese Erfahrungen sind wichtige Meilensteine für Red Echo und zeigen, wie sich die Band seit ihren ersten Auftritten entwickelt hat. Gleichzeitig sind sie Motivation, weiter Musik zu machen, neue Bühnen zu erobern und das eigene Echo immer weiterzutragen.

DAS NÄCHSTE ECHO

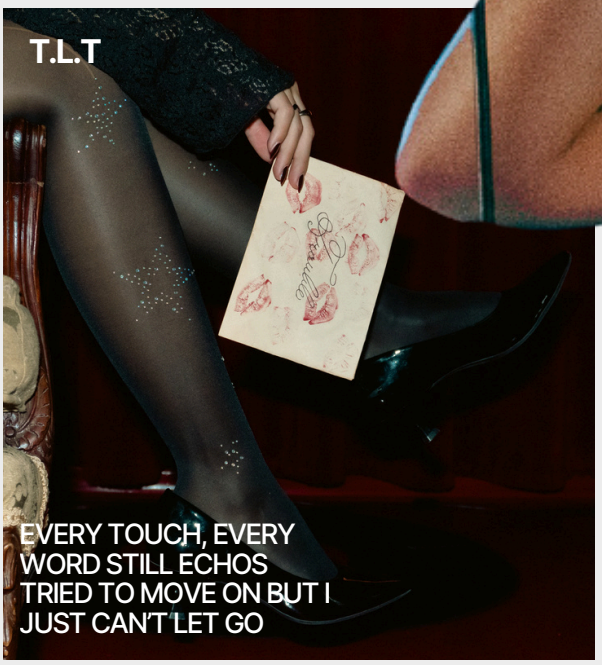
Red Echo träumt weiter!
Mit jedem Song, den Red Echo schreibt und aufnimmt, wird ihnen bewusster, wie sehr sie diesen Weg gehen wollen. Mit den neuen Veröffentlichungen werden bis Ende 2026 insgesamt sieben Songs von Red Echo erschienen sein – und damit ist für die Band noch lange nicht Schluss.
Die Ziele sind klar: Red Echo möchte ihre Musik auf möglichst vielen Radiosendern hören und auf Bühnen mit Menschen teilen.
Gleichzeitig denkt die Band immer weiter. Der Traum von einem eigenen Album ist nach wie vor da und bleibt ein Ziel, das Red Echo Schritt für Schritt verfolgt.
Auch 2026 stellt sich Red Echo erneut der Herausforderung und nimmt am Bandcontest BandXost teil. Für die Band geht es dabei nicht nur um den Wettbewerb, sondern vor allem darum, neue Erfahrungen zu sammeln, Menschen zu erreichen und die eigene Musik weiter hinauszutragen.
Die Ziele sind gross – und die Lust, der Welt noch ein bisschen mehr Red Echo zu zeigen, ist noch grösser. Bleibt gespannt, was Red Echo euch als Nächstes zeigen wird.

RED ECHO LIVE



24.10.2025: Red Echo feat. Chur Kultur
01.11.2025: Teilnahme BandxOst
26.12.2025: Mini Festival Cuadro22
28.12.2025: Flem Lodge, Outdoorkonzert
31.12.2025: Bytes, Silvesterkonzert
21.02.2026: Lenzerheide, Stätz-Damiez
01.05.2026: Open Air 7000
08.05.2026: Imbodamess
30.05.2026: BonAir
20.06.2026: Emser Dorffest
27.06.2026: Hans im Glück
15.08.2026: Churerfest
02.10.2026: TomorrowSounds - Luzern
24.10.2026: Teilnahme BandxOst







RED ECHO

PRESSEBILDER

PRESSEAUSZUG

Grosse Bühne für Talente

Newcomer Stages zeigt drei junge Musikerinnen im Kulturhaus Chur

Am Freitag, 24. Oktober, wird das Kulturhaus Chur zur Bühne für zwei Nachwuchstalente. Das Förderprojekt der Stadt Chur ermöglicht jungen Talenten den Einstieg in die Musikszene.



Das Churer Duo Red Echo und Zoe Hannah Alig spielen am 24. Oktober im Rahmen von Newcomer Stages im Kulturhaus Chur. *Bild zVg*

ab.- Eröffnet wird der Abend um 20 Uhr von Zoe Hannah Alig. Die 15-jährige Churerin entdeckte schon früh ihre Leidenschaft für Musik und Sprache. Bereits als Kind schrieb sie fantasievolle Geschichten, komponierte erste Lieder und begleitete sich selbst am Klavier. Heute singt und schreibt sie auf Englisch. Ihre Songs entstehen oft aus spontanen Melodien oder prägnanten Textfragmenten, die sie unterwegs festhält – bevor sie zu Hause am Klavier die passenden Harmonien dazu findet. Inspiration schöpft Zoe Hannah unter anderem aus ihren Erfahrungen in einer Schulband. Beim Konzert im Kulturhaus wird sie von Layla Derungs (Bass), Matteo Casanova (Gitarre) und Finn Koch (Schlagzeug) begleitet.

Im zweiten Teil des Abends sorgt das Bündner Duo Red Echo für Energie und Gänsehautmomente. Mit treibenden Gitarrenriffs, ehrlichen Texten und einprägsamen Melodien haben Céline Mazenauer (Bass) und Jana Temelkov (Gesang) ihre ganz eigene Musik geschaffen. Live verstärkt durch Sebastian (Schlagzeug), Samuele (Rhythmusgitarre) und Victoria (Leadgitarre) bringen sie ihre kraftvollen Songs mit voller Dynamik auf die Bühne. Ihr Traum? Auf den ganz grossen Bühnen stehen, eine echte Verbindung mit den Fans aufbauen und Musik machen, die berührt.

Das Konzert ist Teil des städtischen Projekts Newcomer Stages, das junge Musikerinnen und Musiker fördert. Neben Auftrittsmöglichkeiten bietet es Workshops, Coachings und Unterstützung in verschiedenen Bereichen wie Fotoshootings, Social Media und Kommunikation – begleitet von der Churer Agentur Rob Nicolas.

Darüber hinaus bietet die Stadt Chur fachliche Inputs, Expertengespräche und individuelle Förderung an, um die musikalischen Talente langfristig zu stärken. Einblicke in den Prozess und Ankündigungen der Bands gibt es auf dem Instagram-Kanal @churkultur zu entdecken.

Amtsblatt, Stadt Chur - 10.10.2025

PRESSEAUSZUG



Kultur pur

EINDRINGLICHES EMSER ECHO

Die Emser Band Red Echo steht noch am Anfang ihrer Reise. Wohin sie diese Reise genau führen wird, wird sich zeigen. Zuallererst einmal steht ein Auftritt an der Imboda-Mess auf dem Programm.

Von Franco Brunner

Ruinaulta - 17.04.2026

PRESSEAUSZUG



Die Emser Band Red Echo wird Anfang Mai an der Imboda-Mess zu sehen sein. *Pressebilder*

Die Geschichte von Red Echo beginnt dort, wo viele gute Geschichten beginnen – in einem Schulzimmer. Genauer gesagt in einem Schulzimmer der Emser Oberstufe. Dort treffen Céline Mazenauer und Jana Temelkov das erste Mal aufeinander und bleiben fortan miteinander verbunden. Nicht bloss menschlich, sondern auch musikalisch. So wird aus den ersten gemeinsamen Musik-Sessions schnell mehr. Zuerst eine Freundschaft, dann eine Idee und schliesslich eine Band.

Heute sind die beiden 20 Jahre alt. Ihre Freundschaft besteht noch immer, genau so wie ihre Band – Red Echo. «Damals waren wir wohl das, was man als klassische Schülerband bezeichnen würde», sagt Céline Mazenauer lachend. Heute sei man indes auch mit einer gesunden Portion Ernsthaftigkeit sowie mit gewissen Ambitionen am Werk. Dass diese Ambitionen nicht von ungefähr kommen, zeigt etwa die Teilnahme am bandXost – dem wohl bedeutendsten Nachwuchs-Musikwettbewerb in der Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein – oder das erste eigene Konzert im Rahmen eines Förderprojekts der Stadt Chur im Churer Kulturhaus im Herbst letzten Jahres. «Wir nehmen Schritt für Schritt und freuen uns auf alles, was noch kommt», sagt Mazenauer zu den Bandaussichten. Und das ist mit Blick auf die unmittelbare Zukunft von Red Echo so einiges.

Gefühl und Struktur

Zuerst steht ein Auftritt an der diesjährigen Imboda-Mess in der Bandheimat Domat/Ems auf dem Programm (siehe Kasten). Ebenso ist mit «Painkiller» – ein Song, der erzählt, wie die Musik zur stärksten Medizin werden kann – just vor ein paar Tagen die erste offizielle Red-Echo-Single erschienen. Gefolgt von einer EP, die voraussichtlich Anfang 2027 in die Musikläden kommen wird. Die Live-Auftritte gefallen Céline Mazenauer derweil am besten, wie sie sagt. Aber auch das mit Jana Temelkov gemeinsame Tüfteln an neuen Songs im Band-Raum sowie natürlich das Einspielen im Tonstudio seien wunderschöne Momente. Sowieso. Musik sei für sie das Leben, sagt die junge Frau im Laufe des launigen Gesprächs. Ein Satz, der schnell einmal gesagt ist, in diesem Fall aber glaubwürdig und ganz und gar nicht aufgesetzt wirkt.

Nicht aufgesetzt, sondern eben echt und somit auch authentisch wirkt denn auch die Musik von Red Echo. Kein überladenes Konzept, kein künstliches Image, sondern ehrliche Songs mit Gefühl und Struktur. Und das transportiert in einer eigenen Pop-Soft-Rock-Mischung, die ebenso von Célines treibenden Bassbeats wie von Janas markanter, souliger Stimme getragen wird. Im Falle der Single «Painkiller» – in die wir beim Gespräch reinhören durften – wirkt das alles in allem ungemein lust- und energievoll sowie erstaunlich reif für eine doch noch eher junge Band.

Harte Arbeit

Apropos Reife. Céline Mazenauer und Jana Temelkov wissen, was sie wollen. Nämlich schlicht und einfach ihren Musiktraum leben. Natürlich seien sie sich bewusst, dass es mitunter ein steiniger Weg werden würde. Sie würden es später aber ganz sicher bereuen, wenn sie es nicht zumindest versucht hätten. Dass dieser steinige Weg mit viel Arbeit verbunden ist, ist dem Duo klar. Arbeit, welcher die beiden mit erfrischend viel Tatendrang und Eigeninitiative nachgehen. Denn während andere Nachwuchsbands vielleicht noch auf irgendwelche «Unterstützungs-Engel» warten, die plötzlich aus dem Nichts erscheinen sollen, nehmen Red Echo alles lieber gleich selbst in die Hand. Social Media, Promo, Fotoshootings und was sonst abseits der Bühne im Hintergrund alles noch so ansteht. Doch am Ende geht es den beiden leidenschaftlichen Musikerinnen natürlich um die Auftritte auf ebendieser Bühne. Auftritte, wie jener an der Imboda-Mess. Es geht um Songs, die entstehen, und um dieses Gefühl, wenn etwas Eigenes plötzlich funktioniert.

Ja, Red Echo stehen noch ganz am Anfang ihrer Reise. Und wo genau sie diese Reise überall hinführen wird, steht noch in irgendwelchen bislang unveröffentlichten Musikbüchern geschrieben. Ein erster Schritt ist jedenfalls schon einmal getan. Ein erster Schritt, der ohne Zweifel Lust auf mehr macht.

Ihr Ziel sei es, ein Echo zu hinterlassen, das weiterklinge, resümiert Céline Mazenauer. In Herzen, Köpfen und im besten Fall auch in den Playlists. Genau das, scheint derzeit aufzugehen. Nicht im Sinne eines lauten, einmaligen Knalls, sondern eben vielmehr im Sinne eines eindringlichen und nachhaltigen Echos, das gerade erst beginnt, sich auszubreiten.

RED ECHO AN DER IMBODA-MESS

fb. Am Freitag, 8. Mai, um 20.30 Uhr, geben Red Echo ein Konzert im Rahmen der Imboda-Mess in Domat/Ems. Das rund einstündige Konzertprogramm gibt einen Einblick in das musikalische Schaffen des Emser Duo's. Dabei werden neben der aktuellen Single «Painkiller» auch diverse Songs zu hören sein, die Teil der Anfang 2027 erscheinenden EP sein werden. Bei ihrem Live-Auftritt werden Céline und Jana von Sebastian am Schlagzeug sowie Victoria und Samuele an den Gitarren unterstützt. Weitere Konzerte in der Region geben Red Echo in naher Zukunft unter anderem am 30. Mai am Bonair in Bonaduz oder am 20. August im Rahmen des Sommeranlasses der Gemeinde Domat/Ems.

Weitere Infos:
www.instagram.com/redecho_band



KONTAKT:

E- mail:
bandredecho@gmail.com

Information:
Im Anhang des Mails finden Sie einen Ordner mit den Press Assets.

Herzlichen Dank!

Red Echo
Jana Temelkov & Céline Mazenauer